

“Steuerliche Überlegungen zur Finanzierung des Unternehmens”

Vortrag im Rahmen des Rechts- und Steuerforums des
Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg
am 24. Juni 2010



Markgrafenstraße 32
D-10117 Berlin
Telefon: +49(030) 2549010
Telefax: +49(030) 25490112
berlin@verhuelsdonk.de

Verhülsdonk & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
WP/StB Konrad Pochhammer
Markgrafenstraße 32
10117 Berlin

Steuerliche Überlegungen zur Finanzierung des Unternehmens

Gliederung

- 1. Einführung**
- 2. Leasing**
- 3. Forderungsverkauf**
- 4. Beteiligungsfinanzierungen**
- 5. Förderprogramme**
- 6. Schlussbemerkung**

1. Einführung

- **Die finanziellen Mittel aller Unternehmen sind limitiert**
- **Die Innenfinanzierung reicht oft nicht aus, um die Wachstumsstrategie umzusetzen und damit auf Dauer die Wettbewerbsposition auf Dauer zu stärken**
- **Deshalb brauchen fast alle Unternehmen in Deutschland Fremdkapital**
- **Im Zuge des Bankenratings ist der Zugang zu Bankenkrediten z. T. versperrt**

noch 1. Einführung

- **Daher müssen sich Unternehmen, die sich nicht über die öffentlichen Kapitalmärkte finanzieren können, alternative Finanzierungsformen suchen**
- **Durch die nachfolgend diskutierten Ansätze sollen die Liquidität und/oder die Eigenkapitalausstattung eines Unternehmens gestärkt werden**
- **Damit verbunden ist auch eine Anhebung des Ratings und damit die Verbesserung von Kreditkonditionen**
- **Gleichzeitig geht damit die Abhängigkeit von Bankkrediten zurück, was zu größeren Handlungsspielräumen führen kann**

noch 1. Einführung

- **Nicht jede Finanzierungsform ist für alle Unternehmen sinnvoll**
- **Der Unternehmer ist gefordert alle ihm offenstehende Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen**
- **Ich will Ihnen deshalb alle Formen vorstellen und die steuerlichen Konsequenzen aufzeigen**

2. Leasing

- **Der Grundgedanke des Leasings ist recht einfach: nutzen statt Eigentum**
- **Leasing ist ein Mietvertrag mit Zusatzvereinbarung.**
- **Die Vertragsparteien sind der Leasinggeber (Leasinggesellschaft) und das Unternehmen als Leasingnehmer**
- **Der am häufigsten genannte Vorteil des Leasings ist die liquiditätsschonende Wirkung**
- **Gleichbleibende Leasingraten über die gesamte Leasingzeit**
- **Leasingraten sind sofort abziehbare Betriebsausgaben**

noch 2. Leasing

- **Durch die konstanten Leasingraten steigen aber die Fixkosten**
- **Während der Grundmietzeit ist der Leasingnehmer an den Vertrag gebunden**
- **Die laufenden Mietkosten sind relativ hoch und betragen ca. 120 % bis 140 % des Kaufpreises**

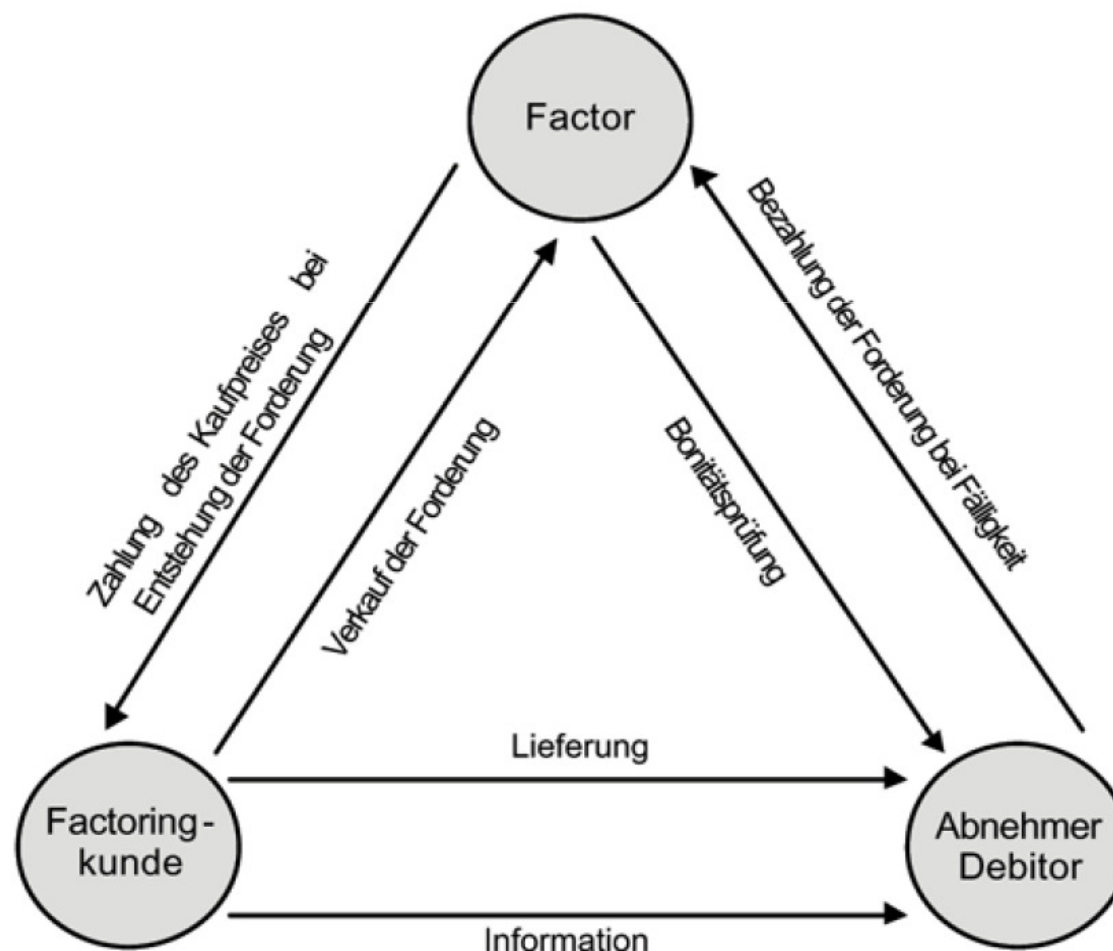
3. Forderungsverkauf

- **Kurzfristige Forderungen sind bei vielen Unternehmen eine bedeutende Aktivposition, die Kapital binden**
- **Sie können nicht zur Tilgung von Verbindlichkeiten verwandt werden und sind zu dem mit einem Delkredererisiko behaftet**
- **Deshalb kann der Verkauf der Forderungen die Situation des Unternehmens schnell verbessern**
- **Diese Form der Unternehmensfinanzierung tritt in zwei Formen auf: Factoring und Asset Backed Securities**

noch 3. Forderungsverkauf

- **Beim Factoring werden nicht fällige oder künftig entstehende Forderungen an den Factor verkauft, die auf einer Warenlieferung oder Dienstleistung beruhen**
- **Der Factor, der die Bonität des Kunden geprüft hat, bezahlt den Gegenwert der Forderung**
- **Der Unternehmer informiert seinen Kunden über das Factoring und bittet ihn direkt an den Factor zu bezahlen**

noch 3. Forderungsverkauf



noch 3. Forderungsverkauf

- **Der Finanzierungseffekt für den Factoringkunden besteht in dem sofortigen Erhalt der Forderungsbeträge**
- **Je nach Vertragsgestaltung übernimmt der Factor darüber hinaus bestimmte Serviceleistungen**
- **Vorteile des Factoring:**
 - **Verbesserung der Liquidität**
 - **Übertragung des Ausfallrisikos auf den Factor**
 - **Einsparung von Kosten im Bereich der Buchhaltung (Debitorenbuchhaltung, Mahn- und Inkassoabteilung)**
 - **Nutzung von Wettbewerbsvorteilen durch Gewährung von längeren Zahlungszielen**
- **Die Kosten für das Factoring hängen von den in Anspruch genommenen Dienstleistungen ab**
- **Um die Außenstände zu finanzieren, berechnet der Factor darüber hinaus die banküblichen Kontokorrentzinsen**

noch 3. Forderungsverkauf

- **Die Asset Backed-Finanzierung ist eine weitere Form der Mittelbeschaffung**
- **Hier werden Forderungen gepoolt und verbrieft, die dann über die öffentlichen Kapitalmärkte als Asset Backed Securities emittiert werden**

noch 3. Forderungsverkauf

- **Wesentliche Zielsetzung des Forderungsverkaufs ist der bilanzielle Abgang der Forderung**
- **Nach den Bestimmungen des HGB dürfen Forderungen jedoch nur dann ausgebucht werden, wenn das wirtschaftliche Eigentum auf den Factor oder die Zweckgesellschaft übergegangen ist**
- **Zur Beurteilung der bilanziellen und steuerlichen Aspekte sollte unbedingt ein Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater hinzugezogen werden**

4. Beteiligungsfinanzierung

- **Im Hinblick auf das Rating ist eine adäquate Eigenkapitalausstattung unabdingbar**
- **Damit rücken insbesondere zeitlich befristete Beteiligungsfinanzierungen nicht börsennotierter Unternehmen verstärkt in den Mittelpunkt des Interesses**
- **Private Equity ist eine Finanzierungsart, bei der nicht börsennotierte Unternehmen in einer bestimmten Phase ihrer Entwicklung mittel- bis langfristig Eigenkapital und bei Bedarf, Managementunterstützung zur Verfügung gestellt wird**
- **Man unterscheidet zwischen Venture Capital, Mezzanine Finanzierung und Private Placement**

noch 4. Beteiligungsfinanzierung

- Venture Capital:

Finanzierungsphase	Early Stage		Expansion Stage	Late Stage	
	Seed	Start-up	Expansion	Bridge	MB/MBI
Unternehmensphase	Produktkonzept	Unternehmensgründung	Produktionsbeginn	Vorbereitung eines Börsenvorgangs	Übernahme durch vorhandenes (MBO) oder externes (MBI) Management
	Marktanalyse	Entwicklung bis zur Produktreife	Markteintritt oder Wachstumsfinanzierung	Verkauf an industriellen Investor	
	Grundlagenentwicklung	Marketingkonzept			

noch 4. Beteiligungsfinanzierung

- **VC können ein Unternehmen in verschiedenen Phasen unterstützen – nämlich von der ersten Geschäftsidee bis zum Gang der Börse**
- **Ein VC-Engagement ist auf 5 bis 10 Jahren angelegt**
- **Der VC erhält keine laufende Verzinsung**
- **Sein Profit ist die Wertsteigerung auf die er spekuliert**
- **Sicherheiten stellt das Unternehmen i. d. R. nicht**
- **Das Beteiligungskapital stammt überwiegend aus Fonds, die von VC verwaltet werden, und hinter denen Banken, Pensionsfonds, Versicherungs- sowie Industrieunternehmen stehen**

noch 4. Beteiligungsfinanzierung

- **Nach Ablauf des im Vertrag fixierten Zeitraumes erfolgt der Ausstieg aus der Beteiligung durch den VC**
- **Dies kann durch einen Börsengang, Verkauf an ein anderes Unternehmen oder durch den Rückkauf der Anteile durch den Gründer geschehen**
- **VC-Kapital zu erhalten, ist oft sehr schwierig**
- **Man hört immer wieder, das VC erst bei Beträgen oberhalb von 5 Mio. € einsteigen**
- **Richtig ist aber, dass in einer ersten Vorgründungsphase VC nur selten zu gewinnen sind**

noch 4. Beteiligungsfinanzierung

- **Die Lücke zwischen Vorgründungsphase und einem VC-Engagement können die Business Angels schließen**
- **Dies sind vermögende, wirtschaftlich unabhängige und erfahrene Privatpersonen, die sich mit Beträgen zwischen 25 und 250 T€ beteiligen**
- **Daneben sind die BA eine Art Pate, die mit Rat und Tat zur Seite stehen**

noch 4. Beteiligungsfinanzierung

- **Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung für Gründungs- und Wachstumsunternehmen ist die sogenannte Mezzanine Finanzierung**
- **Es ist eine hybride Finanzierungsform, die weder Eigenkapital noch Fremdkapital darstellt**
- **Es handelt sich um nachrangig besichertes Kapital mit einer risikobedingt höheren Verzinsung**
- **Im Falle der Haftung wird das Mezzanine-Kapital wie Eigenkapital behandelt (Nachrangigkeit)**
- **Dafür erhält der Investor entweder einen Risiko-Sonderzins (Zins-Kicker), eine Gewinnbeteiligung oder die Option, eine direkte Beteiligung an dem Unternehmen zu vorher festgelegten Konditionen zu übernehmen (Equity-Kicker)**

Noch 4. Beteiligungsfinanzierung

- **Mezzanine-Finanzierungen werden vorwiegend in Form von stillen Beteiligungen und Wandelanleihen herausgelegt**

	Eigenkapital (Direktbeteiligung)	Mezzanine			Fremdkapital (besichertes Darlehen)
		stille Beteiligung	Wandelanleihen	Nachrangdarlehen	
Kapitalgeber	Gesellschafter	stiller Gesellschafter	Gesellschafter erst ab Zeitpunkt der Wandlung	nicht Gesellschafter	nicht Gesellschafter
Bilanzausweis beim Unternehmen	als Eigenkapital	als Eigenkapital, als SoPo zwischen EK und Rückstellungen oder Verbindlichkeiten	als Eigenkapital ab Zeitpunkt der Wandlung	als Verbindlichkeit	als Verbindlichkeit
wirtsch. Eigenkapital	ja	ja	ab Zeitpunkt der Wandlung	ja	nein
erwartete Gesamtrendite (p. a.)	ca. 20-30 % (durch Unternehmenswertsteigerung)	ca. 12-20 % (durch feste Verzinsung und Unternehmenswertsteigerung)	ca. 10-15 % (ab Wandlung 20-30 %)	ca. 10-15 %	ca. 6-9 % feste, laufende Verzinsung
Besicherung bei Insolvenz	keine	nachrangig	nachrangig	nachrangig	vorrangig

noch 4. Beteiligungsfinanzierung

- **Der Gang an die Börse ist nicht immer gegeben, da die Voraussetzungen nur sehr schwer zu erfüllen sind**
- **So hat sich das Private Placement entwickelt**
- **Darunter versteht man die Platzierung von Beteiligungskapital über ein breit gestreutes Privatpublikum**
- **Das Procedere läuft wie folgt ab: Vorbereitung des Investment-Case, Auswahl der Zielinvestoren, Erstellung der Notwendigen Dokumentation, Marketing, Due Diligence und Zuteilung an Investoren**

5. Förderprogramm

- **Der Bund und die Länder bieten über die KfW Förderprogramm für Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler und Start-ups an**
- **Darüber hinaus bieten die Förderbanken der Länder eine Reihe von Förderprogramme für das genannte Klientel an**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !